




Anforderungen an die Rohaufnahmen

1. Voraussetzungen für das Audiomaterial:

Einzelspuren	<p>Bearbeiten Sie die Spuren bitte nicht und setzen Sie keine Effekte ein. Ausgenommen hiervon sind Effekte, die zum künstlerischen Konzept des jeweiligen Titels gehören, wie z.B. Gitarren-Effekte, Reamping usw., sowie eine sehr leichte Limitierung der einzelnen Spuren, um Übersteuerungen zu vermeiden. Eine gute Lautheit für Einzelspuren ist -18 dBFS RMS (dies ist die durchschnittliche Lautheit, nicht der Spitzenpegel!). Alle Spuren müssen stets am Projektanfang, also beim Zeitpunkt 00:00:00, beginnen. Eventuelle Pausen in einer Spur müssen in die Datei der Spur eingerendert sein.</p>
Bearbeitung der Stereosumme	<ul style="list-style-type: none"> - In der Stereosumme nur Effekte verwenden, welche den Klang färben. Effekte, die lediglich die Lautstärke verändern, bitte nicht verwenden! - Die durchschnittliche Lautheit der Mischung in der Stereosumme sollte -15 dBFS RMS <i>nicht überschreiten</i>. - Die Lautheit der Spitzen (Peaks) der Stereosumme sollten nahe -10 dBFS liegen und dürfen -6 dBFS niemals überschreiten!
Titelliste	<p>Bei Mastering-Projekten füllen Sie bitte das auf unserer Seite herunterladbare Dokument Mastering-Auftrag aus, die mit Microsoft Excel oder auch mit OpenOffice bzw. LibreOffice geöffnet werden. Beide in diesem Dokument enthaltenen Tabellen müssen <i>vollständig</i> ausgefüllt werden.</p> <p>Achten Sie bitte dabei äußerst sorgfältig auf korrekte und einheitliche Schreibweise aller Namen und ggf. der ISRC-Schlüssel und fügen Sie die ausgefüllte Datei Ihrem Archivdatei mit bei, welche auch die Audio-Dateien enthält.</p> <p>Falls der ISRC-Code durch uns vergeben werden soll, kennzeichnen Sie dies bitte durch ein „x“ in der ISRC-Spalte des bzw. der entsprechenden Titel.</p>
Stems	<p>Bei Anlieferung von Stems (mehrere Stereospuren, die jeweils eine Klangschicht (Stimme, Instrumentengruppe etc.) zum Mastering müssen die korrekten Lautstärkeverhältnisse der Klangschichten untereinander in die Stem-Spuren eingerendert werden. Wenn man die Stem-Spuren in eine DAW lädt und alle Lautstärke-Fäder auf 0 dB stellt, müssen die Lautstärkeverhältnisse stimmen.</p>
Referenztitel	<p>Wenn Sie möchten, liefern Sie gerne 2 – 3 Referenztitel mit an, die Sie bitte deutlich als solche kennzeichnen. Wir werden dann unser Bestes geben, um für Sie einen den Referenztiteln ähnlichen Klang zu erzeugen.</p>
Samplerate	<ul style="list-style-type: none"> - 44.1 kHz für Redbook-kompatible CDs sowie alle digitalen Formate (z.B. MP3, FLAC, OGG,...) - 48 kHz oder 96 kHz für DVD-Audio, welches z.B. für Videoton verwendet wird - Bitte verzichten Sie auf eine Konvertierung der Samplerate (SRC).
Bittiefe	<ul style="list-style-type: none"> - Immer die höchstmögliche Bittiefe (vorzugsweise 32 Bit floating point) bei der Aufnahme verwenden. - Ist eine Bittiefe von 32 Bit floating point nicht möglich, verwenden Sie bitte eine Bittiefe von 24 Bit.
Dithering	Bitte kein Dithering verwenden
Dateiformate	<ul style="list-style-type: none"> - Material bitte im WAV-Format anliefern - Andere Dateiformate auf Anfrage
Ein-/Ausblendungen	<ul style="list-style-type: none"> - Bitte nicht ein- bzw. ausblenden. - Die einzige Ausnahme sind arrangierte Fades, bei denen unterschiedliche Spuren innerhalb einer Mischung separat gefadet werden müssen.
Anfänge/Enden	<ul style="list-style-type: none"> - Lassen Sie bitte bei jedem Titel mindestens 1 Sekunde Vor- und Nachlauf. - Falls Sie in den Pausen zwischen den Titeln Raumklang wünschen, stellen Sie bitte eine Datei mit 1 – 2 Minuten Raumklang zur Verfügung oder lassen Sie bei jedem Titel jeweils 5 – 6 Sekunden Vor- und Nachlauf.

Legende:

-  Gilt nur für Mixing-Projekte
-  Gilt nur für Mastering-Projekte
-  Gilt für alle Projekte

2. Namenskonventionen

A) für Schnitt- und Abmischungsprojekte

Ordernamen

Erstellen Sie einen Ordner mit dem Namen des Projektes (in unserem Beispiel hier: „Beispielprojekt“). Für jeden Titel bzw. jeder Version*) eines Titels Ihres Projekts erstellen Sie in diesem Ordner mit dem Projektnamen einen weiteren Ordner mit dem Titel:

<Titelnummer 2-stellig>_<Name des Titels>[_V<Versionsnummer 2-stellig>]

Titel- und Versionsnummern kleiner als 10 werden mit 0 aufgefüllt.

Beispiel: 05_Mein Song_V02

Gibt es nur eine Version, entfällt die Angabe der Versionsnummer.

Beispiel: 01_Unser Dorf

In diesen Ordner (hier 05_Mein Song_V02) legen Sie einen neuen Ordner namens „WAV“ an. Hier hinein kommen alle Ihre Audio-Dateien **für diesen Titel**.

Für **andere Titel** sowie für **jede weitere Version eines Titels** muss jeweils ein **separater Ordner** in dem Projektordner angelegt werden.

Dateinamen

Nr<Titelnummer 2-stellig>[_V<Versionsnummer 2-stellig>]_<Name der Spur bzw. Mikrofonbezeichnung>[_T<Takenr. 3-stellig>].wav

Beispiel: Nr05_V02_Klavier_T001.wav

Mikrofonbezeichnungen sind z.B.:

HM = Hauptmikrofon

RM = Raummikrofon

Bei mehreren Haupt- oder Raummikrofonpaaren eine Nummer oder den Mikrofontyp zur Unterscheidung anfügen. Segmente in eckigen Klammern nur angeben, wenn diese benötigt werden. Gibt es z.B. nur eine Version bzw. einen Take, so entfällt die entsprechende Angabe.

Hinweis:

Ist eine Stereospur in zwei separate Monospuren für den linken und rechten Kanal aufgeteilt, benennen Sie die betreffenden Spuren bitte nach folgendem Schema:

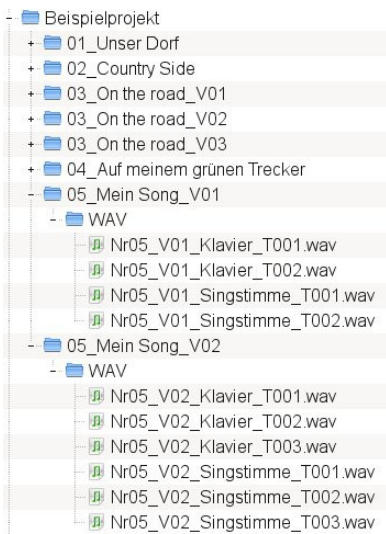
Linker Kanal: *<Dateiname>.L.wav*

Rechter Kanal: *<Dateiname>.R.wav*

Mit Ausnahme der Kennzeichnungen **.L** bzw. **.R**, ist *<Dateiname>* für die Dateien der beiden zusammengehörenden Kanäle identisch.

*) Als Versionen gelten hierbei eigenständige, alternative Aufnahmen eines Titels, bei denen die Besetzung, die Mikrofonierung etc. gegenüber den anderen Versionen verändert würden. Alles andere sind *Takes*.

Beispiel:



B) für Premastering-Projekte

Ordernamen

Erstellen Sie bitte einen Ordner mit dem Namen des Projekts

In diesem Ordner erstellen Sie bitte einen Unterordner „WAV“. Hier hinein kommen die Audiodateien.

Dateinamen

Alle Dateien in dem WAV-Ordner werden nach folgendem Schema benannt:

<Titelnummer 2-stellig>[_V<Versionsnummer 2-stellig>]_<Name des Titels>.wav

Segmente in eckigen Klammern nur angeben, wenn diese benötigt werden.